



Jahresbericht der Frühen Hilfen der Stadt Voerde 2023

Fachbereich 2.3 Jugend- und Verwaltungsangelegenheiten



1. Gesetzliche Grundlage

- Mit dem am 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG) wurden "Frühe Hilfen" für Eltern ab der Schwangerschaft und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern erstmals gesetzlich verankert. Aufbauend auf bereits vorhandenen Rechtsgrundlagen erweitert es spezifische Gesetzes- und Aufgabenbereiche.
- In § 3 Absatz 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG), dem Hauptteil des BKisSchG, wurde festgelegt, dass der Bund – nach Auslaufen der im Gesetz angekündigten Bundesinitiative Frühe Hilfen – einen auf Dauer angelegten Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien einrichtet. Dieser Fonds wird seit 2018 mittels der Bundesstiftung Frühe Hilfen umgesetzt.



2. Zielsetzung und Zielgruppe

Zielsetzung:

Die bereits bestehenden Maßnahmen, Angebote und Netzwerke im Bereich der Frühen Hilfen sollen mit dem Ziel weiterentwickelt werden, den Schutz von Kindern aus belasteten Familiensituationen vor Vernachlässigung und Misshandlung insbesondere durch die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern und die Entlastung des Familiensystems durch praktische Unterstützung im Alltag zu verbessern.

Mittelfristig sollen dadurch die Anzahl der Interventionen des Jugendamtes nach §§ 27ff. SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) die zu einer Trennung des Kindes/der Kinder von den Eltern führen und kostenintensive ambulante oder stationäre Maßnahmen der Jugendhilfe zur Folge haben, gesenkt werden.

Ziel aller Angebote der Frühen Hilfen ist die frühe Förderung von Kindern und die Vermeidung von Entwicklungsverzögerungen und Gefährdungen.

Zielgruppe:

- Familien bzw. Mütter ab Beginn der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.
- 326 Geburten in Voerde im Jahr 2022 (Gesamtzahlen für 2023 erst im Frühjahr 2024 verfügbar)



3. Angebote der Frühen Hilfen bis zum 3. Lebensjahr in Voerde

- **Voerder Elternservice und Babybegrüßungsbesuche**
 - 3 päd. Mitarbeiterinnen (1VZ) des Jugendamtes (Frau Miks, Frau Pfau, Schönewald)
 - Bei allen Fragen ab Beginn der Schwangerschaft rund um das Leben mit Kinder in Voerde. Beratungsgespräche bereits i.d. Schwangerschaft möglich
 - Durchführung von 177 Babybegrüßungsbesuchen nach der Geburt des Kindes im Jahr 2022
 - Zusätzlich 49 Babybegrüßungstaschen übermittelt (Familien nicht persönlich angetroffen)
- **Netzwerk Kinderzukunft (Initiiert von der Landesregierung und IMO)**
 - Marien-Hospital Wesel
 - Eine Koordinatorin führt in der Klinik ausführliche Gespräche mit den (werdenden) Müttern und bietet bei Bedarf zielgerichtete Hilfen an bzw. vermittelt dorthin
 - 77 Fälle (Familien aus Voerde) im Jahr 2023 betreut
- **Lotsendienst „Storchenlotse“**
 - St. Vinzenz-Hospital Dinslaken
 - Eine Lotsin führt in der Klinik ausführliche Gespräche mit den (werdenden) Müttern und bietet bei Bedarf zielgerichtete Hilfen an



- **Startchancen**

- AWO Kreisverband Wesel e.V.
- Beratung, Begleitung und Unterstützung von Schwangeren, werdenden Eltern und Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr
- 1 Diplom-Pädagogin, überwiegend Hausbesuche
- 10 Wochenstunden/ Stundenaufstockung auf 15 Wochenstunden zum 01.01.24
- Betreuung von 20 Familien im Jahr 2023

- **Familienhebammen**

- AWO Kreisverband Wesel e.V.
- Niederschwelliges Hilfsangebot für Frauen ab Beginn der Schwangerschaft bis längstens zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes
- Das Angebot richtet sich an Familien und Alleinerziehende, die aufgrund ihrer Lebenssituation eine erweiterte psychosoziale Begleitung durch eine Hebamme wünschen oder benötigen.
- 2 Familienhebammen, überwiegend Hausbesuche
- 19 Wochenstunden
- Betreuung von 17 Familien im Jahr 2023



- **Wellcome**
 - Diakonisches Werk des evangelischen Kirchenkreises Dinslaken
 - Niedrigschwelliges Unterstützungsangebot für Eltern mit Babys bis zum 1. Lebensjahr
 - Angebot wird zum Ende 2023 vom Träger eingestellt
- **Mutter-Kind-Spielgruppe „Mobilé“**
 - Jugendamt Voerde, Jugendzentrum Voerde
 - Für junge Mütter/junge Eltern bis 25 Jahren mit ihren Kindern bis 2 Jahren
 - An einem Vormittag in der Woche
 - Durchführung durch eine pädagogische Fachkraft
 - Allgemeine Beratung, gemeinsames gesundes Frühstück/Austausch, freies Spielen und Spielangebote im Gruppenraum
 - Ca. 10 Familien im Jahr 2023
- **Broschüre „ Familienkompass der Stadt Voerde“, sowie das Internetportal „familienkompass-voerde.de“**
 - Übersicht aller Angebote und Beratungsstellen in Voerde und Umgebung



- **Verbesserung des Gesundheitsschutzes in Familien (U-Teilnahme DatVo)**
 - Seit 2008 müssen Kinderärzte per Verordnung (Land NRW) anzeigen, ob die Kinder an den Vorsorgeuntersuchungen (U1-U9) teilgenommen haben
 - Ziel ist die frühzeitige Erkennung von möglichen Kindeswohlgefährdungen
 - Wenn trotz schriftlicher Erinnerung an die Eltern, die entsprechende U-Untersuchung nicht erfolgt, wird der Voerder Elternservice informiert
 - Nach der Meldung wird überprüft, ob die U-Untersuchung bereits stattgefunden hat oder ein Termin dazu vereinbart werden muss (ggf. müssen weitere Maßnahmen eingeleitet werden)
 - 164 Meldungen von der „Landesstelle für gesunde Kindheit“ an den Voerder Elternservice im Jahr 2022 (140 Eltern konnten erreicht werden)



4. Ausblick/ Ziele für das Jahr 2024

- Beibehaltung der bestehenden Angebote der Frühen Hilfen
- Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen der Frühen Hilfen
- Öffentlichkeitsarbeit und Internetpräsenz für die Frühen Hilfen
- Ausbau der Mutter- Kind Spielgruppe „Mobilé“
- Aktualisierung und Erweiterung der Broschüre und des Internetportals „Familienkompass“
- Verstärkter Austausch mit Netzwerk- und Kooperationspartnern
- Wiederaufnahme der Schulung für Eltern, Kitas und Tagespflegepersonen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit